

NIEDERSCHRIFT

über die 13. öffentliche Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde Großenkneten am Donnerstag, 07.11.2019 , im Rathaus, Markt 1, 26197 Großenkneten

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

An der Sitzung haben teilgenommen:

Vorsitzende/r

Herr Heiner Bilger

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Dirk Faß

Mitglieder

Herr Rolf Breitenbach

Herr Michael Feiner

bis einschl. TOP 4

Herr Dierk Horstmann

Frau Andrea Oefler

Frau Dorothe Otte-Saalfeld

Herr Henning Rowold

Stellv. Mitglied/er

Herr Matthias Reinkober

in Vertretung des Ratsherrn Uwe Behrens

hinzu gewählte Mitglieder

Herr Dr. Hubert Groten

bis einschl. TOP 5

Frau Antje Reimann

Herr Eckhard Wendt

von der Verwaltung

Herr Klaus Bigalke

Erster Gemeinderat

Herr Thorsten Schmidtke

Bürgermeister

Herr Sebastian Wedermann

Verwaltungsfachwirt

Protokollführer/in

Herr Erhard Schröder

Bauamtsleiter

Gäste

Frau Annika große Austing

Planungsbüro Diekmann, Mosebach & Partner, Rastede, zu TOP 6

Herr Markus Penning

Oldenburg-Ostfriesischer Wasserverband, Brake, zu TOP 4

Herr Ferdi Plate

PlanForum Nord GmbH, Großenkneten, zu TOP 7

Herr Jürgen Seeger

Kreislandwirt, zu TOP 5

Herr Uwe Sütering

Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband, Brake, zu TOP 4

Niederschrift: Planungs- und Umweltausschuss 07.11.2019

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Planungs- und Umweltausschusses und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 12.09.2019
- 3 Gegebenenfalls Pflichtenbelehrung eines hinzu gewählten Mitgliedes des Ausschusses

Einwohnerfragestunde

- 4 Wasserversorgung; Informationen über die aktuelle Situation der Trinkwasserentnahme durch den Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband (OOWV)/Antrag der CDU-Fraktion **BV/0781/2016-2021**
- 5 Umweltschutz; Anlegung von Blühstreifen durch die Landwirtschaft **BV/0782/2016-2021**
- 6 Interkommunale Dorfentwicklungsmaßnahme "Beidseitig der Lethe" der Gemeinden Garrel und Großenkneten - Grundsatzbeschluss **BV/0785/2016-2021**
- 7 Bebauungsplan Nr. 132 "Sage - Westlich Sager Schulweg" - Aufstellungsbeschluss und Annahme als Entwurf **BV/0783/2016-2021**
- 8 Bebauungsplan Nr. 133 "Halenhorst - Östlich Vor der Reihe" - Aufstellungsbeschluss **BV/0784/2016-2021**
- 9 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 10 Anfragen und Anregungen
- 10.1 Müllabfuhr
- 10.2 Parken an der Hageler Straße
- 10.3 Budget für den Natur- und Landschaftsschutz
- 10.4 Übersicht über die Werteinheiten zur Kompensation

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Planungs- und Umweltausschusses und der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Bilger eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit, die Beschlussfähigkeit des Planungs- und Umweltausschusses und die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 12.09.2019

Die Niederschrift über die 12. Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 12.09.2019 wird mit 8 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt.

zu 3 Gegebenenfalls Pflichtenbelehrung eines hinzu gewählten Mitgliedes des Ausschusses

Eine Pflichtenbelehrung ist nicht erforderlich.

Einwohnerfragestunde

Ausschussvorsitzender Bilger unterbricht um 17:02 Uhr die Sitzung für eine Einwohnerfragestunde.

Herr Stolle, Großenkneten

Ist es möglich, nach der Sitzung noch Fragen zu TOP 4 zu stellen?

Ausschussvorsitzender Bilger:

Eine zweite Einwohnerfragestunde ist nicht vorgesehen. Sie müssen also Ihre Fragen jetzt stellen.

Herr Dörrie, Döhlen

Welche Wassermengen fördert der OOWV in der Gemeinde Großenkneten?

Erster Gemeinderat Bigalke

Die Zahlen über die Fördermengen liegen vor. Ich bitte Sie, den Vortrag der Herren vom OOWV abzuwarten.

Herr Stolle, Großenkneten

Welche Wasserfördermengen sind dem OOWV genehmigt?

Erster Gemeinderat Bigalke

Es handelt sich um eine Erlaubnis zur Wasserentnahme nach Wasserrecht. Diese wurde vom Landkreis Oldenburg unbefristet erteilt. Ich bitte auch hierzu, den Vortrag der Herren vom OOWV abzuwarten.

Herr Oltmann, Sage

Wieviel Gewerbe- und Grundsteuer entrichtet der OOWV in der Gemeinde Großenkneten?

Ausschussvorsitzender Bilger

In öffentlicher Sitzung können dazu keine Angaben gemacht werden. Ich verweise auf das Steuergeheimnis.

Niederschrift: Planungs- und Umweltausschuss 07.11.2019

Frau Schiller, Huntlosen:

In welcher Weise soll dem Klima- und Naturschutz im Jahr 2020 Rechnung getragen werden?

Bürgermeister Schmidtke:

Der Klima- und Naturschutz findet bei allen Projekten, die die Gemeinde Großenkneten einleitet oder durchführt, Berücksichtigung.

Frau Schiller, Huntlosen:

Wurden in der Gemeinde Großenkneten schon Befragungen zum Klimaschutz durchgeführt? Gibt es Datenmaterial zu Aufforstungen?

Bürgermeister Schmidtke:

Befragungen zum Klimaschutz wurden nicht durchgeführt. Datenmaterial zu Aufforstungen liegt nicht vor.

Frau Schiller, Huntlosen:

In welcher Weise sind Haushaltsmittel für Klima- und Naturschutzprojekte für den Haushalt 2020 zu beantragen?

Bürgermeister Schmidtke:

Haushaltsmittel werden grundsätzlich im Rahmen der Haushaltsplanberatungen diskutiert und zunächst in einen Haushaltsplanentwurf eingestellt.

Herr Feye, Ahlhorn

Es gibt Peilbrunnen des OOWV, wo der Wasserstand um rund 40 cm gefallen ist. Wie will der OOWV damit umgehen?

Bürgermeister Schmidtke:

Ich verweise auch hier darauf, zunächst den Vortrag der Herren vom OOWV abzuwarten.

Herr Stolle, Großenkneten

Gibt es Unterlagen zu Nmin-Werten für den Biohof Bakenhus?

Herr Penning, OOWV

Die Nmin-Werte für den Bereich des Biohofes Bakenhus können angefordert werden.

Niederschrift: Planungs- und Umweltausschuss 07.11.2019

Herr Seeger, Großenkneten

Ich rege an, im Rahmen der Nachhaltigkeit die Wasserfördermenge des OOWV an die Niederschlagsmengen anzupassen.

Ausschussvorsitzender Bilger eröffnet um 17:12 Uhr wieder die Sitzung.

**zu 4 Wasserversorgung; Informationen über die aktuelle Situation der Trinkwasserentnahme durch den Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband (OOWV)/Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: BV/0781/2016-2021**

zur Kenntnis genommen

Beschluss:

Die Informationen über die aktuelle Situation der Trinkwasserentnahme durch den Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserband (OOWV) in der Gemeinde Großenkneten werden zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:

Die CDU-Fraktion im Rat beantragt mit Schreiben vom 23.09.2019, einen Vertreter des OOWV zur Information über die aktuelle Situation der Trinkwasserentnahme in der Gemeinde Großenkneten einzuladen.

Der Antrag ist der Beschlussvorlage Nr. BV/0781/2016-2021 beigelegt.

Begründet wird der Antrag unter anderem damit, dass die aktuellen und zukünftigen Fördermengen in der Gemeinde bzw. im Einzugsgebiet des Wasserwerkes in Ahlhorn von besonderer Bedeutung sind.

Herr Fauerbach vom OOWV wird in der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses Informationen zur Thematik geben und für Fragen zur Verfügung stehen.

Der Bürgermeister empfiehlt, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Informationen über die aktuelle Situation der Trinkwasserentnahme durch den Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserband (OOWV) in der Gemeinde Großenkneten werden zur Kenntnis genommen.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke führt in die Thematik ein.

Im Anschluss begründet Ratsherr Rowold den Antrag der CDU-Fraktion. Insbesondere Fragen der Grundwasserneubildung seien interessant. Auch die Unterschiede bei der Bewirtschaftung von Flächen im Hinblick auf die Wasserwirtschaft seien von Interesse.

Sodann erläutern die Herren Sütering und Penning vom OOWV anhand einer Präsentation die Situation der Wasserförderung in der Gemeinde Großenkneten. Dabei gehen Sie sowohl auf die Historie als auch auf zukünftige Entwicklungen ein.

Die Präsentation ist der Beschlussvorlage Nr. BV/0781/2016-2021 beigelegt. Hierauf wird verwiesen.

Niederschrift: Planungs- und Umweltausschuss 07.11.2019

Die Herausforderungen angesichts der klimatischen Veränderungen werden diskutiert. Die Herren Sütering und Penning nehmen ausführlich Stellung zu den Fragen und Anmerkungen der Ausschussmitglieder.

**zu 5 Umweltschutz; Anlegung von Blühstreifen durch die Landwirtschaft
Vorlage: BV/0782/2016-2021**

zur Kenntnis genommen

Beschluss:

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Sach- und Rechtslage:

Die Biodiversität und der Rückgang der Artenvielfalt stehen im Blickfeld.

Die Landwirtschaft unternimmt vielfältige Anstrengungen, die Flächen so zu bewirtschaften, dass diese zum Beispiel eine Nahrungsgrundlage für Insekten darstellen können. Erreicht wird dieses Ziel u. a. durch die Anlegung von Blühstreifen an den Feldrändern.

Herr Kreislandwirt Jürgen Seeger wird in der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses zur Thematik vortragen.

Der Bürgermeister empfiehlt, die Informationen zur Kenntnis zu nehmen.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke führt in die Thematik ein.

Im Anschluss erläutert Kreislandwirt Jürgen Seeger anhand einer Präsentation die Entwicklung der Situation zur Anlegung von Blühstreifen an Feldrändern. Anhand von Fotoaufnahmen stellt Herr Seeger dar, welche Anstrengungen von den Landwirten schon unternommen wurden, um hauptsächlich Feldränder naturnah und insektenfreundlich zu gestalten.

Die Aussaat von Blühmischungen habe sich im Großen und Ganzen bewährt. Herr Seeger stellt heraus, dass derzeit auch noch Erfahrungen gesammelt würden. Man sei aber insgesamt auf einem guten Weg.

Mitglied Reimann bemerkt, dass sich Wildbienen nur in einem kleinen Radius bewegen.

Ratsfrau Oefler lobt die Anstrengungen der Landwirtschaft.

Mitglied Wendt kritisiert, dass angesäte Blumen aus Blühstreifen entwendet würden. Des Weiteren stellt er dar, dass die Einhaltung von Ackergrenzen in der Örtlichkeit oftmals schwer nachvollziehbar sei. Dies habe unter anderem damit zu tun, dass die befestigten Straßenkörper nicht immer mittig in der Wegeparzelle lägen.

**zu 6 Interkommunale Dorfentwicklungsmaßnahme "Beidseitig der Lethe" der Gemeinden Garrel und Großenkneten - Grundsatzbeschluss
Vorlage: BV/0785/2016-2021**

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Garrel soll die Dorfentwicklungsmaßnahme „Beidseitig der Lethe“ durchgeführt werden.

Eine Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm wird beantragt.

Der räumliche Geltungsbereich auf dem Gebiet der Gemeinde Großenkneten erstreckt sich auf die Ortschaften Bissel, Halenhorst, Haschenbrok, Hengstlage und Döhlen.

Sach- und Rechtslage:

Neben der städtebaulichen Entwicklung in den größeren Ortsteilen Ahlhorn, Großenkneten und Huntlosen stellt die Stärkung des ländlichen Raumes eine wichtige Aufgabe dar.

Durch die bisherigen Dorferneuerungsprogramme in den Ortsteilen Großenkneten, Huntlosen, Sage und Sage-Haast wurden vorrangig infrastrukturelle Maßnahmen in den einzelnen Ortschaften gefördert. Aufgrund einer Änderung der Förderrichtlinien wird nunmehr jedoch verstärkt der Fokus auf die soziale sowie kulturelle Stärkung, Weiterentwicklung und Vernetzung von Dorfregionen gelegt.

Für eine derartige Dorfentwicklungsmaßnahme würden sich die Ortschaften Bissel, Halenhorst, Haschenbrok, Hengstlage und Döhlen aufgrund Ihrer zusammenhängenden Struktur anbieten. Des Weiteren wurden in diesen Ortschaften bisher keine Dorferneuerungsprogramme durchgeführt.

Die Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches auf dem Gebiet der Gemeinde Großenkneten kann dem der Beschlussvorlage Nr. BV/0785/2016-2021 beigefügten Übersichtsplan entnommen werden.

In der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses wird das Planungsbüro Diekmann, Mosebach & Partner, Rastede, über den Umfang und Ablauf einer Dorfentwicklungsmaßnahme berichten.

Da die Gemeinde Garrel derzeit ebenfalls die Aufnahme der Ortschaften Beverbruch und Nikolausdorf in das Dorfentwicklungsprogramm prüft, bietet sich eine interkommunale Zusammenarbeit als Dorfregion „Beidseitig der Lethe“ an. Die hierdurch entstehenden Synergieeffekte sollen zusätzlich zu einem nachhaltigen Erfolg der Projekte beitragen.

Die Einzelheiten über die interkommunale Zusammenarbeit sind noch zu vereinbaren. Es ist vorgesehen, dass die Gemeinde Garrel die Federführung für das Projekt übernimmt.

Niederschrift: Planungs- und Umweltausschuss 07.11.2019

Der Bürgermeister schlägt vor, folgenden Beschluss zu fassen:

Im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Garrel soll die Dorfentwicklungsmaßnahme „Beidseitig der Lethe“ durchgeführt werden.

Eine Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm wird beantragt.

Der räumliche Geltungsbereich auf dem Gebiet der Gemeinde Großenkneten erstreckt sich auf die Ortschaften Bissel, Halenhorst, Haschenbrok, Hengstlage und Döhlen.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke erläutert seine Beschlussempfehlung.

Im Anschluss stellt Frau große Austing, Planungsbüro Diekmann, Mosebach & Partner, die Grundzüge einer Dorfentwicklungsplanung vor.

Der Beschlussvorlage Nr. BV/0785/2016-2021 ist die Präsentation beigelegt.

Ratsherr Reinkober möchte wissen, wie viele Arbeitskreise gebildet werden sollen.

Frau große Austing erklärt, dass ein Arbeitskreis zu bilden sei.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Oefler erläutert Frau große Austing das Prozedere zur Beantragung von Fördergeldern und geht dabei auch auf die Fördersätze ein.

Die Frage von Ratsfrau Oefler, ob ein Antrag für beide Gemeinden zu stellen sei, wird von Erstem Gemeinderat Bigalke bejaht. Dabei erläutert Erster Gemeinderat Bigalke, dass die Kostenaufteilung je zur Hälfte nach der Fläche und der Einwohnerzahl im Dorfentwicklungsgebiet erfolgen solle.

Ratsherr Faß lässt sich die Grenzen des Gebietes für die Dorfentwicklungsmaßnahme erklären.

Ratsfrau Oefler spricht sich im Namen der SPD-Fraktion für die Beschlussempfehlung aus.

Dem schließt sich Ratsherr Rowold an.

**zu 7 Bebauungsplan Nr. 132 "Sage - Westlich Sager Schulweg" - Aufstellungsbeschluss und Annahme als Entwurf
Vorlage: BV/0783/2016-2021**

**einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0**

Beschluss:

Der Bebauungsplan Nr. 132 „Sage – Westlich Sager Schulweg“ wird aufgestellt und als Entwurf angenommen. Die textlichen Festsetzungen werden dahingehend geändert, dass Metallzäune im Geltungsbereich des Bebauungsplans ausgeschlossen sind. Das beschleunigte Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) wird angewendet.

Sach- und Rechtslage:

Das gemeindeeigene Grundstück in Sage, Sager Straße 10, soll veräußert werden, um eine geordnete städtebauliche Entwicklung zu ermöglichen. Ein Investor hat bereits sein Interesse bekundet.

Geplant ist, an der Sager Straße (L 870) ein zweigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus zu errichten. Im östlichen Bereich sind zudem Flächen für die Errichtung von eingeschossigen Wohngebäuden vorgesehen. Beide Bereiche werden durch eine 5 m breite Fläche zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern optisch abgegrenzt.

Die verkehrliche Erschließung der voraussichtlich vier Wohnbaugrundstücke erfolgt über eine private Zuwegung an die Straße „Alter Kirchweg“ sowie über eine bereits vorhandene öffentliche Straßenparzelle an die Straße „Sager Schulweg“. Das Wohn- und Geschäftshaus kann durch die bereits vorhandenen und genehmigten Grundstückszufahrten direkt über die „Sager Straße“ (L 870) erschlossen werden.

Über die Umsetzung des Projektes wird mit dem Investor ein städtebaulicher Vertrag geschlossen. Die Kosten der Bauleitplanung werden vom Investor getragen.

Die Voraussetzungen für das sogenannte „beschleunigte Verfahren“ sind erfüllt. Ein Bebauungsplan der Innenentwicklung kann im „beschleunigten Verfahren“ ohne Umweltprüfung aufgestellt werden. Von dem Verfahrensschritt der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange kann abgesehen werden.

Herr Dipl.-Geograf Joachim Mrotzek, Planungsbüro PlanForum Nord GmbH, wird den der Beschlussvorlage Nr. BV/0783/2016-2021 beigefügten Entwurf in der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses vorstellen und erläutern.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke trägt zur Beschlussempfehlung vor.

Im Anschluss erläutert Herr Dipl.-Ing. Plate vom Büro PlanForum Nord GmbH die Entwurfsplanung.

Niederschrift: Planungs- und Umweltausschuss 07.11.2019

Mitglied Reimann bemängelt, dass der vorgesehene Pflanzstreifen zu schmal sei.

Herr Dipl.-Ing. Plate erklärt, dass die Platzverhältnisse keinen breiteren Pflanzstreifen zuließen.

Mitglied Reimann regt an, als Einfriedigung ausschließlich Hecken zuzulassen.

Ratsherr Reinkober möchte, dass die Errichtung von Metallzäunen ausgeschlossen wird.

Ratsfrau Oefler plädiert dafür, dem Investor möglichst Handlungsfreiheiten einzuräumen.

Mitglied Wendt lässt sich die beabsichtigte Erschließung erläutern.

Bürgermeister Schmidtke schlägt vor, die Beschlussempfehlung dahingehend zu ergänzen, dass Metallzäune ausgeschlossen und lediglich Holzzäune zugelassen werden.

Ratsfrau Otte-Saalfeld lässt sich erklären, wo überhaupt Zäune zulässig seien.

Herr Dipl.-Ing. Plate ergänzt, dass es keinen Zwang gebe, Zäune zu errichten.

Ratsherr Faß regt an, die Zuwegung zur Grundschule noch einmal näher zu beleuchten.

Ratsherr Reinkober ist skeptisch, was das Maß der baulichen Nutzung angeht.

**zu 8 Bebauungsplan Nr. 133 "Halenhorst - Östlich Vor der Reihe" - Aufstellungs-
 beschluss
 Vorlage: BV/0784/2016-2021**

**einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0**

Beschluss:

Der Bebauungsplan Nr. 133 „Halenhorst – Östlich Vor der Reihe“ wird aufgestellt. Das beschleunigte Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) wird angewendet.

Sach- und Rechtslage:

In den Jahren 2003 bis 2016 hat eine moderate Baulandentwicklung im Ortsteil Halenhorst stattgefunden. Inzwischen stehen keine freien Bauflächen mehr zur Verfügung. Bereits mit Schreiben vom 05.04.2016 beantragte die CDU-Fraktion daher, eine weitere Ausweisung von Bauland im Ortsteil Halenhorst vorzubereiten.

Der Antrag ist der Beschlussvorlage Nr. BV/0784/2016-2021 beigelegt.

Unmittelbar angrenzend an den am 26.02.2008 aufgestellten Bebauungsplan Nr. 104 „Halenhorst – Südlich Jückenweg“ konnte eine ca. 1,4 ha große landwirtschaftliche Fläche für eine weitere städtebauliche Entwicklung erworben werden.

Nach §13b BauGB kann für Verfahren im Außenbereich das „beschleunigte Verfahren“ nach § 13a angewendet werden, wenn sich der aufzustellende Bebauungsplan unmittelbar an einen im Zusammenhang bebauten Ortsteil anschließt. Da diese Voraussetzungen erfüllt sind, soll das „beschleunigte Verfahren“ angewendet werden. Von dem Verfahrensschritt der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange kann abgesehen werden.

Ein Übersichtsplan ist der Beschlussvorlage Nr. BV/0784/2016-2021 beigelegt.

Der Bürgermeister schlägt vor, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Bebauungsplan Nr. 133 „Halenhorst – Östlich Vor der Reihe“ wird aufgestellt. Das beschleunigte Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) wird angewendet.

Sitzungsbeiträge:

Bürgermeister Schmidtke trägt zur Beschlussempfehlung vor.

Im Anschluss erläutert Herr Dipl.-Ing. Plate die Planung.

Ratsherr Horstmann fragt, ob eine Kompensation erforderlich sei und wie diese abgewickelt werden solle.

Niederschrift: Planungs- und Umweltausschuss 07.11.2019

Bauamtsleiter Schröder antwortet, dass auch hier eine Kompensation erfolgen müsse. Hierfür stünden noch Werteinheiten bei den Landesforsten zur Verfügung.

Ratsherr Reinkober möchte wissen, ob die Baugrundstücke ausschließlich an „Einheimische“ verkauft werden sollen.

Bürgermeister Schmidtke antwortet, dass dies schwierig sei. Die Erfahrung habe aber gezeigt, dass die Kaufinteressenten überwiegend Ortsansässige seien. Über die Verkaufsbedingungen sei zu späterer Zeit zu entscheiden.

zu 9 Mitteilungen des Bürgermeisters

Mitteilungen des Bürgermeisters liegen nicht vor.

zu 10 Anfragen und Anregungen

zu 10.1 Müllabfuhr

Ratsfrau Otte-Saalfeld:

Ich musste feststellen, dass die Gelben Säcke entgegen der Ankündigung doch vor den Grundstücken abgeholt wurden. Wann ist damit zu rechnen, dass Gelbe Tonnen geliefert werden?

Bürgermeister Schmidtke:

Es wird bereits ein leichteres Müllentsorgungsfahrzeug eingesetzt. Ein zweites wird noch beschafft. Die betroffenen Anwohner werden informiert. Mit der Einführung der Gelben Tonne kann 2021 gerechnet werden.

zu 10.2 Parken an der Hageler Straße

Mitglied Wendt:

An der Hageler Straße, Großenkneten, parkt regelmäßig ein Bus. Der Verkehr wird hierdurch behindert. Ich bitte darum, den Busfahrer entsprechend zu informieren.

Bürgermeister Schmidtke:

Wir werden den Busfahrer informieren und darum bitten, nicht mehr an der Stelle zu parken.

zu 10.3 Budget für den Natur- und Landschaftsschutz

Mitglied Reinmann:

Ich rege an, im Zuge der Haushaltsplanberatungen ein Budget für den Natur- und Landschaftsschutz einzuplanen. Damit könnten kleinere Projekte in der Gemeinde durchgeführt bzw. gefördert werden.

Bürgermeister Schmidtke:

Ich habe Verständnis für dieses Ansinnen. Ich bitte aber zu bedenken, dass bei allen Maßnahmen, die die Gemeinde durchführt, sowohl Klimaschutz als auch Natur- und Landschaftsschutz schon in der Planung beachtet werden. Insofern wird auch schon bei laufenden Projekten immer Geld für den Klimaschutz sowie den Natur- und Landschaftsschutz ausgegeben.

Ratsherr Reinkober:

Ich spreche mich ebenfalls dafür aus, für den Natur- und Landschaftsschutz ein Budget in den Haushalt einzustellen.

zu 10.4 Übersicht über die Werteinheiten zur Kompensation

Ausschussvorsitzender Bilger:

Ich hatte darum gebeten, dem Protokoll des Verwaltungsausschusses eine Übersicht über die Werteinheiten zur Kompensation beizufügen. Diese Übersicht fehlt an der Niederschrift.

Erster Gemeinderat Bigalke:

Die Übersicht wird nachgeliefert.

Niederschrift: Planungs- und Umweltausschuss 07.11.2019

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

gez. Heiner Bilger
Vorsitz

gez. Thorsten Schmidtke
Bürgermeister

gez. Erhard Schröder
Protokollführung